

Grußwort

des

Vorsitzenden der Juristischen Gesellschaft zu Kassel

anlässlich der Verleihung des Fakultätspreises der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen für die beste Doktorarbeit im Februar 2022

Sehr geehrte Frau Dekanin Professor Hanewinkel,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
vor allem aber liebe Absolventen und Doktoranden,

auch in diesem Jahr komme ich gerne der an mich gerichteten Bitte um ein kleines
Grußwort anlässlich der Verleihung des von der Juristischen Gesellschaft zu Kassel
gestifteten Fakultätspreises für die beste rechtswissenschaftliche Dissertation 2022
nach.

Wer die Juristische Gesellschaft zu Kassel ist und warum sie die Preisverleihung
finanziell unterstützt, können Sie im Einzelnen meinen Ausführungen in meinem
Grußwort vom letzten Jahr entnehmen. Dieses ist ebenfalls auf der Homepage der
Juristischen Fakultät hinterlegt.

Schon seit vielen Jahren wird das Preisgeld für den Fakultätspreis von der Juristischen
Gesellschaft zu Kassel zur Verfügung gestellt.

Wir machen das sehr gern, weil wir uns zum einen dieser Fakultät sehr verbunden
fühlen und wir zum anderen uns satzungsgemäß der akademischen
Nachwuchsförderung widmen.

Dementsprechend stellen wir auch im Bereich der Universität Kassel einen Preis für
die jeweils beste juristische Dissertation zur Verfügung. Er ging in diesem Jahr an
Herrn Nikolaus Goldbach für seine mit summa cum laude bewertete Dissertation „Die
sozialen Rechte der Flüchtlinge nach Kapitel IV der Genfer Flüchtlingskonvention –
Überstaatliche Vorgaben und ihre Umsetzung in Deutschland“.

Beglückwünschen möchte ich an dieser Stelle Herrn Shen-Yen Feng.
Er ist der diesjährige Preisträger des Fakultätspreises der Juristischen Fakultät.
Er erhält diesen Preis für seine von Herrn Professor Murmann betreute Dissertation
mit dem Titel:

„Grund und Grenzen der strafbaren Beteiligung durch Unterlassen“.

Wie mir von Frau Dekanin Professor Hanewinkel mitgeteilt wurde, handelt es sich nach
dem Urteil der Auswahlkommission um „eine absolute Spitzenarbeit zu einem überaus
anspruchsvollen strafrechtsdogmatischen Thema.“

Dazu möchten wir sowohl Herrn Shen-Yen Feng als auch der Fakultät für dieses
hervorragende Ergebnis wissenschaftlicher Begehungen sehr herzlich gratulieren.